

voraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Qualifizierte Berufstätige
 - Absolventen/innen der Meisterprüfung oder einer gleichgestellten Fortbildungsprüfung (z.B. Industriemeister Metall, Elektro)
 - Absolventen/innen von Fachschulen und Fachakademien (z.B. Techniker, Betriebswirte)
- **zusätzlich** der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung im technisch-gewerblichen oder kaufmännischen Bereich.
- darüber hinaus erfolgt ein ausführliches Beratungsgespräch zur Einschätzung der Realisierbarkeit des Studiums.



Lehrmethoden

Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Wertschöpfungsmanagement berücksichtigt die besondere Situation Berufstätiger. Das heißt konkret, dass sich Präsenzveranstaltungen auf das vertretbare Minimum beschränken.

Durch die Einbindung der Lehrfabrik und des Lehrbüros der Hochschule werden theoretische Ausbildungsinhalte von praxiserfahrenen Dozenten sehr anschaulich vermittelt.

Anschließend werden die Inhalte in umfangreichen, von der Hochschule begleiteten, Studienprojekten im Unternehmen umgesetzt.

kontakt

Hochschule Ansbach

Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
Fakultät Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften
Residenzstraße 8
91522 Ansbach
www.hs-ansbach.de/wsm

Studienfachberatung

Studiengangsleitung
Dipl. Ing. (FH) Erwin Stallwitz
Telefon: (0981) 48 77 – 207
erwin.stallwitz@hs-ansbach.de

Studiengangsassistentin

Nicole Guggenberger
Telefon: (0981) 48 77 – 124
nicole.guggenberger@hs-ansbach.de

Allgemeine Studienberatung

Telefon: (0981) 4877 - 437
studienberatung@hs-ansbach.de

Informationen zu den Sprechzeiten:

www.hs-ansbach.de/studienberatung

Termine

Anmeldung: 2. Mai - 15. Juli
Beginn des Studiums: 1. Oktober

Studiengebühren pro Semester

2490,-€ plus 42,-€ Studentenwerksbeitrag pro Semester



Verschwendung bekämpfen

wertschöpfungsmanagement

Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen, fehlen insbesondere der mittelständischen Industrie Spezialisten, die Verluste und Verschwendung im Unternehmen identifizieren und beseitigen können, um so die Wertschöpfung zu steigern. Entsprechendes Mitarbeiterpotential ist aber meist im mittleren Management vorhanden. Der Studiengang richtet sich vorrangig an Berufstätige, und bietet eine innovative, speziell auf die Zielgruppe Techniker, Meister und Technische Betriebswirte zugeschnittene Form der beruflichen Weiterbildung.



Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Wertschöpfungsmanagement vermittelt das Prozess- und Methodenwissen zur Vermeidung von Verlusten und Verschwendung in der industriellen Produktion sowie bei administrativen Prozessen. Es werden die notwendigen Kenntnisse sowie der Einsatz technologischer und administrativer Werkzeuge vermittelt und trainiert. Ziel der Absolventen ist es, das eigene Unternehmen in Richtung Operational Excellence weiterzuentwickeln. Das bislang bei nur wenigen Spezialisten in Großunternehmen und bei Unternehmensberatungen gebündelte Wissen zur nachhaltigen Reduzierung von Wertschöpfungsverlusten in der industriellen Produktion wird erstmals durch diesen Bachelorstudiengang verfügbar gemacht. Ausführliche Informationen finden Sie auch unter www.wertschoepfungsmanager.de



studium

Das Bachelorstudium besteht aus zehn Semestern, wobei aufgrund der bereits außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten der Zielgruppe, bis zu drei Semester angerechnet werden können. Es handelt sich dabei um die betriebswirtschaftlichen, naturwissenschaftlichen, rechtlichen und personalwirtschaftlichen Grundlagen der ersten drei Semester. Aufgrund der bereits vorliegenden beruflichen Praxis kann das praktische Studiensemester ebenfalls angerechnet werden, so dass sich im Idealfall eine Studiendauer von sechs Semestern (drei Jahre) ergibt.

10	V6 WSE in der Supply Chain	V7 Führung & Coaching	V8 Bachelorarbeit	
	V5 Praktisches Studiensemester			
	V1 WSE - Umwelt & Gesundheit	V2 WSE in der Produktentwicklung	V3 Total Productive Management IV	V4 Lean Production III
	A13 Total Productive Management III	A14 Lean Production II	A15 Methodenkompetenz Problemlösung II	A16 WSE - Administration
9	A9 Total Productive Management II	A10 Six Sigma	A11 Projekt- management II	A12 Lean Accounting und Controlling
	A5 Grundlagen des Veränderungs- managements	A6 Grundlagen der Teamarbeit	A7 Lean Production I	A8 Total Productive Management I
	A1 Grundlagen des Wertschöpfungs- managements	A2 Präsentations- und Moderations- techniken	A3 5S und visuelles Management	A4 Methodenkompetenz Problemlösung I
8	Pflichtmodule		Wahlpflicht- module I mind. 5 von 9	Wahlpflicht- module II mind. 1 von 5
	B1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaft	B2.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen	B2.6 Kommunikations- technik	B3.1 Werkstofftechnik
7	B1.2 Produktionsplanung und Logistik	B2.2 Arbeits- Wirtschaftsrecht	B2.7 Projektplanung	B3.2 Verfahrenstechnik
	B1.3 Kosten- und Leistungsrechnung	B2.3 Organisation und Betriebsmanagement	B2.8 Qualitätstechniken	B3.3 Fertigungstechnik
	B1.4 Personalführung	B2.4 Englisch	B2.9 Qualitäts-, Umwelt- & Gesundheitsmanagement	B3.4 Elektrotechnik
	B1.5 Mathematik und Statistik	B2.5 Arbeitstechnik		B3.5 Prozessorganisation
	B1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaft	B2.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen	B2.6 Kommunikations- technik	B3.1 Werkstofftechnik
6	B1.2 Produktionsplanung und Logistik	B2.2 Arbeits- Wirtschaftsrecht	B2.7 Projektplanung	B3.2 Verfahrenstechnik
	B1.3 Kosten- und Leistungsrechnung	B2.3 Organisation und Betriebsmanagement	B2.8 Qualitätstechniken	B3.3 Fertigungstechnik
	B1.4 Personalführung	B2.4 Englisch	B2.9 Qualitäts-, Umwelt- & Gesundheitsmanagement	B3.4 Elektrotechnik
	B1.5 Mathematik und Statistik	B2.5 Arbeitstechnik		B3.5 Prozessorganisation
	B1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaft	B2.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen	B2.6 Kommunikations- technik	B3.1 Werkstofftechnik
5	B1.2 Produktionsplanung und Logistik	B2.2 Arbeits- Wirtschaftsrecht	B2.7 Projektplanung	B3.2 Verfahrenstechnik
	B1.3 Kosten- und Leistungsrechnung	B2.3 Organisation und Betriebsmanagement	B2.8 Qualitätstechniken	B3.3 Fertigungstechnik
	B1.4 Personalführung	B2.4 Englisch	B2.9 Qualitäts-, Umwelt- & Gesundheitsmanagement	B3.4 Elektrotechnik
	B1.5 Mathematik und Statistik	B2.5 Arbeitstechnik		B3.5 Prozessorganisation
	B1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaft	B2.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen	B2.6 Kommunikations- technik	B3.1 Werkstofftechnik
4	B1.2 Produktionsplanung und Logistik	B2.2 Arbeits- Wirtschaftsrecht	B2.7 Projektplanung	B3.2 Verfahrenstechnik
	B1.3 Kosten- und Leistungsrechnung	B2.3 Organisation und Betriebsmanagement	B2.8 Qualitätstechniken	B3.3 Fertigungstechnik
	B1.4 Personalführung	B2.4 Englisch	B2.9 Qualitäts-, Umwelt- & Gesundheitsmanagement	B3.4 Elektrotechnik
	B1.5 Mathematik und Statistik	B2.5 Arbeitstechnik		B3.5 Prozessorganisation
	B1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaft	B2.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen	B2.6 Kommunikations- technik	B3.1 Werkstofftechnik
3	B1.2 Produktionsplanung und Logistik	B2.2 Arbeits- Wirtschaftsrecht	B2.7 Projektplanung	B3.2 Verfahrenstechnik
	B1.3 Kosten- und Leistungsrechnung	B2.3 Organisation und Betriebsmanagement	B2.8 Qualitätstechniken	B3.3 Fertigungstechnik
	B1.4 Personalführung	B2.4 Englisch	B2.9 Qualitäts-, Umwelt- & Gesundheitsmanagement	B3.4 Elektrotechnik
	B1.5 Mathematik und Statistik	B2.5 Arbeitstechnik		B3.5 Prozessorganisation
	B1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaft	B2.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen	B2.6 Kommunikations- technik	B3.1 Werkstofftechnik

perspektive

Wir bieten Ihnen:

- Die optimale Ausrichtung auf die Bedürfnisse:
 - Berücksichtigung der außerhochschulisch erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten
 - Berücksichtigung der andersartigen Ausbildungs- und Berufsbiographie
 - Berücksichtigung der besonderen Lebenssituation
- Zukunftsorientierter, praxisnaher und wissenschaftlich fundierter Studiengang mit dem international anerkannten Hochschulabschluss B.A.
- Optimale Verbindung von Beruf und lebenslangem Lernen
- Das innovative, berufsintegrierte Konzept ermöglicht den Abschluss im Idealfall in der überschaubaren Zeit von drei Jahren.
- Die enge Kooperation zwischen Arbeitgeber und Hochschule erlaubt gelernte Inhalte im gewohnten Arbeitsumfeld im Unternehmen sofort zu vertiefen und umzusetzen.
- Studium an einer staatlichen bayerischen Hochschule mit angegliedertem Kompetenzzentrum für Wertschöpfungsmanagement (die Lehrfabrik, siehe unter: www.lehrfabrik.de und www.lehrbuero.de) und erfahrenen Dozenten, Assistenten und Lehrbeauftragten

